



SÜDTIROL

IT-SUEDT-VE NE-RAD

Radreise Südtirol und Venetien

- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Geführte Radreise Italien
- Bahntrassen und Flußläufe in Südtirol

8 Tage

Mit dem Fahrrad die Alpen über Bahntrassen- und Flussradwege erkunden

Mit dem Fahrrad durch ein Hochgebirge zu fahren, ist für viele Radtouristen ein Traum. Jedoch scheut man sich vor steilen Pässen und langen Anstiegen. Mit dieser Tourenradreise bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, die Alpen mehr oder weniger bequem über Bahntrassenradwege und Flussradwege zu beradeln; richtige hochalpine Pässe müssen nicht überwunden werden. Genießen Sie die traumhafte Alpenlandschaft von Südtirol und Venetien, lernen Sie wunderbare Städte wie Bruneck, Cortina d'Ampezzo, Belluno, Burg im Suganertal, Trient, Brixen oder Bozen kennen. Genießen Sie den Blick auf die drei Zinnen in den Dolomiten. Eine Woche alpines Raderlebnis der extra Klasse.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche, Audiunterhaltung
- 7 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Zimmer mit Du/WC
- Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Natürlich sollten Sie für diese Reise Kondition mitbringen. Wir radeln jeden Tag zwischen 55 und 85 Kilometer bei 250 bis zu 1.100 Höhenmetern. Jedoch treffen Sie jeden Tag auf unseren Launer-Radelbus, so dass Sie die jeweilige Tagesetappe auch abkürzen und Höhenmeter sparen können. Wir radeln fast ausschließlich auf Radwegen oder kleinen Straßen. Bitte beachten Sie, dass wir in den Alpen unterwegs sind und somit auch längere Gefällstrecken zurückgelegt werden. Die Bremsanlage – wir empfehlen Scheibenbremsen – und die Bereifung Ihres Fahrrads sollte somit zur alpinen Tour passen. Da wir auf den alten Bahntrassen auch mal Tunnel durchfahren, sollten Sie immer Licht am Fahrrad mitführen. Gäste, die mit dem E-Bike unterwegs sind, sollten über die Mitnahme eines zweiten Akkus nachdenken. Das Nachladen während der Mittagspause am Bus ist leider nicht möglich. Die Tourenradreise ist für folgende Räder geeignet: Tourenrad, Trekkingbike, Mountainbike (MTB), All Terrain Bike (ATB), Gravelbike, Pedelec, bzw. E-Bike.

Informationen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Wichtig: Da auch durch ehemalige Bahntunnels gefahren wird (bitte Licht am Fahrrad überprüfen).

Parallel zu dieser Reise können auch Rennradsportler mit einer „No-Guided-Rennradtour“ teilnehmen. Sie fahren täglich mehr Kilometer und können jederzeit sich der Trekking-Tour anschließen. Vorteil: Rennradsport ohne Druck. Starke Trekking-Radler können auch den einen oder anderen Tag mehr Kilometer fahren. Unser Radguide und Fahrer können vor Ort Informationen geben. Zu den Touren gibt es selbstverständlich GPX-Tracks.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A . Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger

aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Busanreise zum Brenner, Start der Radtour vom Brenner nach Brixen – ca. 55 km / 250 Höhenmeter

Wir starten um 3 Uhr morgens vom Launer-Reisen Betriebshof in Wört. Am Vormittag erreichen wir den Brenner, begrüßen die Gäste, die individuell angereist sind, entladen die Fahrräder und starten unsere erste Radtour nach Brixen. Wir radeln viel bergab, autofrei auf der alten Brennerbahn-Trasse, die auch mal durch einen längeren, beleuchteten Tunnel verläuft. Am frühen Mittag sind wir im schönen Alpenstädtchen Sterzing, hier ist bestimmt ein erstes italienisches Eis angesagt. Weiter geht es dann entlang durch das Tal des Flusses Eisack bis wir am Nachmittag Brixen erreichen. Wir besichtigen noch die schöne Brixener Innenstadt mit dem prachtvollen barocken Brixener Dom. Übernachtung im Raum Brixen. (-/-/A)

2. Tag: Radtour von Brixen nach Toblach – ca. 70 km / 1.100 Höhenmeter

Nach dem Frühstück starten wir mit den Rädern. Wir verlassen das Tal der Eisack und radeln auf dem Pustertal-Radweg nach Toblach. Immer wieder kommen wir in sehenswerte Orte wie Plauenz, Bruneck oder Welsberg-Taisten. Die Alpenlandschaft ist schon faszinierend. Wir merken kaum, dass wir stetig an Höhe gewinnen. In Toblach, unserem Tagesziel haben dann über 1.000 Höhenmeter überwunden. Aber der Blick in die Dolomiten entschädigt uns tausendfach für die Anstrengung. Übernachtung im Raum Toblach. (F/-/A)

3. Tag: Radtour von Toblach nach Longarone – ca. 85 km / 700 Höhenmeter

Viele sagen, dass der "Ciclabile delle Dolomiti" der schönste Radweg im Alpenraum ist. Das werden wir heute selber beurteilen. Wir starten mit den Rädern und müssen noch ein wenig „klettern“, um auf den kleinen Pass „Im Gemärk / Passo Cimabanche“ zu gelangen, der auf 1.530 Metern Höhe liegt. Natürlich kann auch der Radbus genutzt werden, um die gut 300 Höhenmeter zu überwinden. Dann geht es vom Pass nur noch runter. Gegen Mittag sind wir in Cortina d'Ampezzo, ein bekanntes italienischer Winter- und Bergsportzentrum. Die Stadt war auch 1956 Austragungsort der Olympischen Winterspiele. In 2026 sollen dort wieder die Olympischen Winterspiele stattfinden. Sehenswert ist die Pfarrkirche Basilica Parrocchiale SS. Filippo e Giacomo auf dem Corso Italia. Weiter geht es abwärts entlang der Flüsse Boite und Piave und wir erreichen am späten Nachmittag Longarone, unser Tagesziel. Übernachtung im Raum Longarone. (F/-/A)

4. Tag: Radtour von Longarone nach Feltre – ca. 65 km / 600 Höhenmeter

Heute ist die Piave und der dazu gehörige Flussradweg unser ständigen Begleiter. Der oder die Piave – der Genus ist umstritten – wurde im Ersten Weltkrieg zum italienischen Schicksalsstrom stilisiert. Zahlreiche patriotische Lieder und Gedichte wurden über den Fluss verfasst wurden. Die entscheidende letzte Schlacht des Krieges, die zur Auflösung der

österreichisch-ungarischen Armee und dem Sieg Italiens geführt hat, hat nordöstlich des Piave bei Vittorio Veneto stattgefunden. Gegen Mittag erreichen wir Belluno und nach ca. 65 km Feltre. Wir freuen uns über die wunderschöne Radtour durch die Dolomiten. Übernachtung im Raum Feltre. (F/-/A)

5. Tag: Radtour von Feltre nach Burg im Suganertal – ca. 60 km / 650 Höhenmeter

Ciao Dolomiti, ciao Veneto. Am heutigen Radtag verlassen wir die Dolomiten und auch die Region Venetien und kommen zurück in die Region nach Trentino-Südtirol. Wir sind weiterhin fasziniert von der Schönheit der Alpenlandschaft. Im Trentino kommen wir an den Flussradweg des Brenta, der durch das Sugantal / Valsugana fließt. Die Valsugana ist ein Fremdenverkehrs- und Obstanbaugebiet. Doch so friedlich war es hier nicht immer: Im Alpenkrieg des Ersten Weltkriegs war die Gegend hart umkämpft, verlief doch die Grenze zwischen Österreich-Ungarn und Italien in unmittelbarer Nähe südlich jenseits der Hochebene von Lavarone (deutsch Lafraun) über der Astico-Schlucht. Wir freuen uns über ruhiges Radeln auf dem Brenta-Radweg. Am Nachmittag erreichen wir Burg im Suganertal. Im dortigen Raum Übernachtung. (F/-/A)

6. Tag: Radtour von Burg im Suganertal nach Salurn – ca. 85 km / 750 Höhenmeter

Nach beiden relativ kurzen Etappen der letzten beiden Tage, stehen heute gute 80 Kilometer und 750 Höhenmeter auf dem Radprogramm. Morgens radeln wir noch entlang des Brenta, der den Lago di Levico entwässert. Wir radeln an der Ostseite des Sees um nach einen kurzen Anstieg zum Lago di Caldonazzo / Kalderer See zu gelangen. Vielleicht ergibt sich ja die Chance bei gutem Wetter kurz in den See zu springen. Denn jetzt müssen wir noch einmal 250 Höhenmeter überwinden um dann 500 Meter abwärts in Etschtal zu fahren. Am frühen Nachmittag erkunden wir die Hauptstadt des Trentino Trient / Trento, die drittgrößte Stadt der Alpen. Der wunderschöne Domplatz mit der Kathedrale San Vigilio und dem Neptunbrunnen sind ein „muss“. Am Nachmittag kommen wir dann nach Salurn, unserem Übernachtungsziel. (F/-/A)

7. Tag: Radtour von Salurn nach Brixen – ca. 80 km / 550 Höhenmeter

Schade, heute ist leider schon unser letzter Radtag. Wir radeln auf dem Etschtalradweg, links und rechts gesäumt von mächtigen Bergen. Bozen mit seinen Sehenswürdigkeiten (Dom Maria Himmelfahrt, Rathaus, Walther-Denkmal, Laurin-Brunnen, Batzenhäusl) ist unser Mittagsziel. Dann verlassen wir den Etschtalradweg um zurück ins Eisacktal zu gelangen. Teilweise geht es auf einer alten Bahntrasse zurück nach Brixen, wo wir vor sechs Tagen gestartet sind. Was für eine wunderschöne Radrundtour durch die Alpen. (F/-/A)

8. Tag: Rückreise mit dem Bus nach Wört

Arrivederci Italia! Nach einem frühen Frühstück fahren wir mit dem Bus auf den Brenner und verabschieden dort die Gäste, die individuell angereist sind. Dann geht es weiter über die Brennerautobahn zurück nach Wört. Wir erreichen den Launer-Reisen Betriebshof am Nachmittag.

Zustiege

Abfahrt

Haltestelle

Preis

03:00

Launer Reisen: Wehrlachstr. 5,
73499 Wört

Bilder und Eindrücke

